e. Offizierwittwen = Verpflegungsanstalt, unter demselben Chef.
f. Wittwen = und Sterbekassen.
g. Predigerwittwenkassen.
h. Armen = und Krankenkassen.
i. Gesellschaften zur Versorgung der Armen mit Holz an mehrern Orten, vornehmlich zu Berlin ꝛc.

Vierter Haupttheil.

Von den Staatseinkünften. *)

Es lassen sich hier keine bestimmten Summen angeben; destomehr giebt es Varianten. Gilbert schätzte sämmtliche Einkünfte 1790, nach sehr mühsamen Berechnungen, auf 28,360000 Thaler. Sie haben sich aber in den letztern Jahren, bey den beträchtlichen Erweiterungen der

---

*) Gilberts Handbuch S. 575-614. Büschings Beyträge ꝛc. S. 319. f. Richters Beyträge zur Finanzgelahrtheit. 2 Jahrgänge. Frankf. u. Leipz. 1785-1787. 8. Gervais Notizen. 1 Sammlung S. 208-285. vornehmlich auch: Borowsky's Abriß des praktischen Kammeral- und Finanzwesens, nach den Grundsätzen, Landesverfassungen und Landesgesetzen in den königl. preuß. Staaten, oder preuß. Kammeral- und Finanzpraxis. Berlin 1798. 8.